



Am gestrigen Freitagabend wurden die 41 Gengenbacher Kühe auf einen Schlag enthüllt. Alt und Jung zeigten sich fasziniert von diesen Werbeträgern. Fotos: Marc Faltin



Eine der Kuriositäten der Gengenbacher Herde: eine Kuh aus dem Hühnerhof.

Tierisches Stadtmarketing

Gengenbacher »Alm-Abtrieb« bei Kaiserwetter eine tolle Erfolgsgeschichte

VON MARC FALTIN

Die Enthüllung der 41 Gengenbacher Kühe, zusammengetrieben vom »Aktionsteam« und den einzelnen Paten, geriet am Freitagabend zu einem außergewöhnlichen Fest. Bei diesem »Alm-Abtrieb« füllten weit mehr als 1000 Besucher den Marktplatz, als die farbenfrohen Werbeträger für Geschäfte und Stadt auf einen Schlag präsentiert wurden.

Heute, am zweiten Alm-Abtrieb-Tag, werden die Gastgeber für ihren immensen Aufwand erneut mit Kaiserwetter und tollem Besuch belohnt. Der

beliebte samstägliche Bauernmarkt bietet bis 21 Uhr seine Produkte an, so lange sind auch die vier Museen und viele Fachgeschäfte geöffnet. Und auf der Marktplatzbühne gibt es zünftige Unterhaltung und Bewirtung bis in die Abendstunden.

Spannend ging es beim Wett-sagen zu. Bürgermeister Michael Roschach und seine »rechte Hand« im Rathaus, Franzjosef Ahne, legten eine Zeit von drei Minuten 27 Sekunden vor, um sich eine Scheibe von einem rund 25 Zentimeter starken Stamm Schwarzwaldholz abzuschneiden. Die Duette aus Barmersbach, Reichenbach und

Berghaupten unterboten dies deutlich, bis mit Bernhard Rauer und Josef Harter das Team Schwaibach zur langen Säge griff. Bereits nach 1.19 Minuten war es geschafft! Dafür gab's eine Kiste mit Bauernmarkt-Produkten und einen kräftigen Schluck aus der Maß Bier. »Dieser Alm-Abtrieb ist schon eine besondere Form von Stadtmarketing«, stieß Roschach beherzt mit an.

Morgen zieren die 41 Kühe etwas aufgelockerter den Marktplatz. Bis 22. Oktober stehen die Fiberglasgeschöpfe mit Namen wie Moneypenny und Otilie verteilt in der Stadt.



Fisches Weibsbild an einem der schön verzierten Kunstobjekte beim »Alm-Abtrieb«.



Otilie (links) heißt die Kuh des OFFENBURGER TAGEBLATTS, die zeigt, dass das OT die Dinge von allen Seiten betrachtet. Die Kinder der Einbacher Trachtentanzgruppe entzückten auf der Marktplatzbühne, auf der beim Wett-sagen Bernhard Rauer und Josef Harter (rechts an der Säge) aus Schwaibach am schnellsten waren.

